

Altlandsberg

Stadtmagazin
13. Ausgabe



- Altlandsbergs Ehrenbürger
- Radebrücks Liebeseiche
- MTv 1880 Altlandsberg
- 20 Jahre Kunst im Park
- Brau- und Brennhaus



Auf dem Schlossgut königlich speisen

Direkt im historischen Kellergewölbe des denkmalgeschützten Brau- und Brennhauses findet sich ein kulinarisches Highlight der Stadt Altlandsberg. Vom Gastraum können die Gäste sogar dem Brauer bei der Arbeit zuschauen. Der angrenzende Biergarten bietet einen herrlichen Blick auf die Schlossterrasse und den Lustgarten. Auch auf der Rückseite des Gebäudes, auf dem Domänenhof, wird zeitweise zu Kaffee und Kuchen geladen. Der zuvor kommende Service und die Leckerbissen aus der Küche sorgen für ein abgerundetes Wohlfühlerlebnis. Selbstverständlich



Die Brauerei ist nur durch eine Glaswand abgetrennt.

werden frische, hochwertige und regionale Zutaten für die deutsche Küche verwendet und alle Speisen werden frisch und schonend zubereitet. Kaffeespezialitäten, hausgemachter Kuchen und Eis sind ebenso beliebt wie die bodenständige Küche mit Leckereien wie „Brauhaus Flammenbrote“, Berliner Kalbsleber oder gebratenes Lachsforellenfilet. Natürlich darf auch Deftiges nicht fehlen und so wird die gegrillte Schweinshaxe mit Krautsalat und Bratkartoffeln immer gern



Der Biergarten lädt bei schönem Wetter zu Essen und Trinken ein.



genommen. Jeden Donnerstag ist „Schnitzeltag“: Es gibt Varianten vom klassischen Schweineschnitzel, vom Hähnchen und sogar vom Sellerie. Selbstredend fließen aus dem Zapfhahn die beliebten Altlandsberger Biere. Die Getränkeliiste ist mit dem Altlandsberger Tafelwasser mit und ohne Kohlensäure sowie dem Secco des Brau- und Brennhauses noch längst nicht vollständig. Vom leckeren Likör über frischen Geist bis zum eigenen Whisky ist die Auswahl schier unerschöpflich. Weine aus Deutschland runden das Getränkeangebot ab.



Restaurant im Brau- und Brennhaus Altlandsberg
Krummenseestraße 2 • 15345 Altlandsberg • Tel. 033438/124455
gastronomie@schlossgut-altlandsberg.de

Inhaltsverzeichnis, Impressum

Altlandsberg in Wort und Bild	
Inhalt, Impressum	3
Ehrenbürger Altlandsbergs	4-5
Stadtverwaltung	6
Beauftragte der Stadt Altlandsberg	6
Otto-von-Schwerin Ehrenpreis	8-9
Unternehmensverzeichnis	11
Ärzteverzeichnis	12
Notrufe	12
Liebeseiche von Radebrück	14
20 Jahre Kunst im Park	16-17
MTV 1860 Altlandsberg	18-21
„Sponsored by Hannelore“	22
Vereinsregister	24
Brau- und Brennhaus	26-27
Umgebungsplan	28
Pläne der Ortsteile	29
Stadtplan Altlandsberg	30-31
Unternehmen in der Region	
Bestattungsunternehmen	10, 12
Catering	23
Immobilien	7, 28
Kfz-Werkstatt	3
Restaurant	2
Physiotherapie für Hunde	15
Sparkasse	10
Sportstätten	25
Steuerberater	10
Wundmanagement	13



Impressum

Stadtmagazin Altlandsberg, 13. Auflage
© Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH
Herausgegeben vom Stadtmagazinverlag. Alle Rechte by Stadtmagazinverlag. Nachdruck und jede sonstige Wiedergabe nur mit Genehmigung des Herausgebers.
Redaktion & Fotos
Irina Voigt, Edgar Nemschock, Gabriele Rataj
PR-Redaktion und Fotos Lektorat
Marco Pohling Sabine Richter
Druckerei
tastomat GmbH, Strausberg
Verlag
Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH
Am Biotop 23a • 15344 Strausberg
Tel. 033 41/41 66 66
www.stadtmagazinverlag.de
Verlagsleiter Andreas Schönstedt
Der Verlag übernimmt für die Richtigkeit und Vollständigkeit der Übersichten keine Gewähr. Sie beruhen auf den Angaben der Stadt Altlandsberg im Internet, der KVBB und der KVZB. Das Stadtmagazin wird vom Märkischen Medienhaus kostenlos an die Haushalte der Stadt Altlandsberg verteilt. Unter www.stadtmagazinverlag.de sind dieses und andere Magazine online abrufbar.
Das nächste Stadtmagazin erscheint 2028.

Auftragsannahme, Hinweise zum Inhalt:
Tel. 0 33 41/41 66 66
redaktion@stadtmagazinverlag.de

Meisterwerkstatt

Seit Juni 2019 bietet Peter Riehl seinen Meister-Service am gleichen Standort in einer neuen Werkstatt mit neuen Hebebühnen und Bremsenprüfstand an – erreichbar jetzt über den Waldring 14. „Als freie Meister-Werkstatt die alle Marken nach Herstellervorgaben wartet sowie alle Reparaturen durchführt, bekommen wir fast jeden Wagen wieder flott“, so der erfahrene Kfz-Meister. Der Service reicht von HU und AU, allgemeinen Reparaturen über Inspektion, Öl- und Reifenwechsel sowie Bremsendienst bis hin zur direkten Abrechnung mit der Versicherung nach Unfallschäden. Darüber hinaus werden von ihm professionell Karosseriearbeiten erledigt.



Karosseriebau Riehl
Kfz-Service typenoffen
Waldring 14 • 15345 Altlandsberg
Tel. 03 34 39/1 60 40 • Mobil 01 72/6 43 27 71



„Zum 95. sehen wir uns wieder“

In Altlandsberg kennt ihn wahrscheinlich jeder. Klaus-Jürgen Jahn hat ein großes Stück Geschichte in der Stadt mitgeschrieben: Als Unternehmer, Hauptsponsor und Ehrenpräsident des MTV Altlandsberg und als Ehrenbürger der Stadt Altlandsberg. „Ganz nebenbei“ ist er Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande und Gründer der Initiative „Sport gegen Gewalt“, mit der er Kindern und Jugendlichen die Möglichkeit schuf, eine Mitgliedschaft in Sportvereinen zu erwerben.

Am 9. November 2025 feierte Klaus-Jürgen Jahn seinen 90. Geburtstag. Für ihn ein Grund, Freunde, Weggefährten und Sportler vom MTV Altlandsberg einzuladen, um gemeinsam mit ihnen auf Ereignisse aus gemeinsamer Zeit zurückzublicken und dabei zu sagen: „Weiße noch...?“

Durch den Abend in der Altlandsberger Gaststätte „Zur Mühle“ führte André Witkowski, der 1. Vorsitzender des MTV Altlandsberg.

Witkowski stellte die Gäste im Einzelnen vor: Altlandsbergs



Ehrenbürger der Stadt Altlandsberg und Träger des Bundesverdienstkreuzes am Bande Klaus-Jürgen Jahn mit ehemaligen Handballerinnen.

Bürgermeister Michael Töpfer, seinen Vorgänger Arno Jaesche, Gerhard Schöningh, Herbert Habicht, Frank Brieskorn oder Heidelind Uhlig – um nur einige zu nennen. Natürlich waren auch Sportler geladen. Aus der Damen-Mannschaft, die in der 2. Handball-Bundesliga spielte,

kamen Sylvia Patzig, Romy Schöner, Janin Hetzer, Maika Koch-Noack und Alexandra Armenat. Nach 2007 gelang 2010 der erneute Aufstieg in die 2. Bundesliga. Die MTV-Damen spielten großartig und konnten am Saisonende den zweiten Tabellenplatz erreichen. Die Mannschaft sicherte sich damit das Aufstiegsrecht für die 1. Bundesliga. Der Verein verzichtete damals aber aus finanziellen Gründen.

Klaus-Jürgen Jahn war deutlich die Freude anzusehen, und immer wieder sagte er: „Es war einfach eine spannende Zeit, die ich in meinem Leben nicht missen möchte.“ Alle, die da waren und mit ihm zu tun hatten, würdigten sein Engagement in der Stadt und für den MTV. Von allen kam ein deutliches „Danke Klaus-Jürgen“ und das Versprechen, dass man sich spätestens zu seinem 95. Geburtstag und dann auch zu den Feierlichkeiten „800 Jahre Altlandsberg“ wiedersehen wolle.

Wichtige Stationen des Ehrenbürgers Klaus-Jürgen Jahn:

- 1973 gründete Klaus-Jürgen Jahn mit seinem Bruder Wolfram die Euroteam AG in Berlin-Reinickendorf, die sich mit der Herstellung und dem Vertrieb bauchemischer Produkte beschäftigte. Nach dem Fall der Berliner Mauer errichteten die Brüder einen Produktionsbetrieb in Altlandsberg

1999–2002 leitete Jahn als Präsident den SC Berlin (vormals Dynamo Berlin).

1998–2010 war Jahn 1. Vorsitzender des MTV Altlandsberg. 2010 wurde er zum Präsidenten und 2015 zum Ehrenvorsitzenden gewählt.

Jahn wurde 2005 die Ehrenbürgerwürde der Stadt Altlandsberg verliehen.

2016 erhielt er das Bundesverdienstkreuz am Bande für sein jahrelanges Engagement für den Profi- und Breitensport in der Hauptstadtregion

Stadtverwaltung der Stadt Altlandsberg

Stadt Altlandsberg • Berliner Allee 6 • 15 345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/15 60 • Fax 03 34 38/1 56 88
www.altlandsberg.de • info@stadt-altlandsberg.de
 Termine nach Vereinbarung telefonisch oder unter
www.terminland.de/stadt-altlandsberg

Büro des Bürgermeister	
Michael Töpfer	15 60
Öffentlichkeitsarbeit/ Wirtschaftsförderung	
	15 612
Brand- und Katastrophenschutz	
	15 660
Kämmerei	
Abteilungsleiter	
Carl Grünheid	15 620
Sachgebietsleiterin Finanzen/Steuern	
	15 670
Stadtkasse	
	15 673
Stadtkasse/Vollstreckung	
	15 675
Haushalt/Zweitwohnungssteuer/Hundesteuer	
	15 677
Gewerbsteuer/Grundbesitzabgaben	
	15 674
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	
	15 678
Hauptamt	
Abteilungsleiterin	
Frau Gutsche	15 616
Rechtsangelegenheiten	
	15 613
Sitzungsdienst	
	15 614/15 615
Innere Verwaltung/Organisation/Personal	
Organisation	
	15 626
Zentrale Verwaltung/Vereinsförderung	
	15 621
Zentrale Verwaltung	
	15 618
Servicestelle	
	15 611
Personalangelegenheiten	
	15 625
Bürgerdienste	
Abteilungsleiterin	
Frau Hauf	15 650
Einwohnermeldeamt	
Einwohnermeldeamt	15 654/15 655
Standesamt/Friedhof	
Standesamt	15 631/15 633
Friedhofsangelegenheiten	
	15 657

Ordnungsamt	
Sachgebietsleitung	
	15 653
Sachbearbeiterin	
	15 651/15 652
Gewerbeamt	
Gewerbeamt	
	15 656
Kita, Schule, Hort	
Sachgebietsleitung	
	15 658
Kita/Hort-Angelegenheiten	
	15 657
Schul-Angelegenheiten	
	15 659
Abteilung Bauverwaltung	
Abteilungsleiterin	
Frau J. Dürr	15 640
Bauleitplanung	
Bauleitplanung	
	15 643
Stadtforst	
Stadtforst/Baumschau	
	01 72/541 31 30
Flächenmanagement/Umwelt	
Sachgebietsleitung Bauordnung	
	15 648
Liegenschaften, Kommunalvermögen, Pachtgrundstücke	
	15 649
Stadt bäume	
	15 623
Straßenreinigung, Winterdienst, Grünflächenpflege, Spielplätze	
	15 671
Bau/Investitionen	
Sachgebietsleitung und Vergabestelle	
	15 647
Tiefbau, Straßenbau, Straßenbeleuchtung	
	15 641
Hochbau	
	15 645
Kommunale Förderung	
	15 642
Straßenverwaltung, Beitragsrecht, Zufahrten, Hausnummern	
	15 646
Betrieb/Unterhaltung	
Sachgebietsleitung	
	15 628
Gebäudemanagement	
	15 629
Vermietung Sportstätten	
	15 644
Straßenunterhaltung	
	15 623

Beauftragte der Stadt Altlandsberg

Vorsitzende des Seniorenbeirates der Stadt Altlandsberg
Regina Dossow, Berliner Allee 6, 15 345 Altlandsberg, Kontakt über Frau Zöller, Tel. 03 34 38/1 56 13

Beauftragte für die Belange von Menschen mit Behinderung der Stadt Altlandsberg
Ralf Marquardt, Berliner Allee 6, 15 345 Altlandsberg, Tel. 03 34 38/6 62 26

Gleichstellungsbeauftragte
Jasmin Schmidt, Berliner Allee 6, 15 345 Altlandsberg, Tel. 03 34 38/1 56 88

Schiedsstelle Altlandsberg
Jens Götze, Krummenseestraße 1, 15 345 Altlandsberg, Tel. 01 72/5 40 35 52
 Bürgersprechzeiten nach telefonischer Vereinbarung

Immobilienverkauf mit Herz

Vertrauen beginnt mit einem guten Gefühl

Der Verkauf einer Immobilie ist weit mehr als nur ein Geschäft. Hinter jedem Haus, jedem Grundstück und jeder Entscheidung stehen Menschen, Erinnerungen, Wünsche und oft auch große Veränderungen im Leben. Genau deshalb braucht ein Immobilienverkauf nicht nur Fachwissen und Erfahrung – sondern auch Empathie, Feingefühl und jemanden, der versteht, was dieser Schritt für Eigentümer bedeutet. Mit PFAU Immobilienmakler begleitet Verena Braasch Menschen mit Herz, Klarheit und Verlässlichkeit durch diesen besonderen Prozess. Persönlich. Engagiert. Professionell.

Über die Maklerin

Verena Braasch, geboren 1978, ist seit 2018 selbstständige Immobilienmaklerin. Ihre Begeisterung für Immobilien und Architektur begleitet sie seit ihrer Jugend. Eine Ausbildung zur Rechtsanwalts- und Notarfachangestellten und ein BWL-Studium legten die ersten Grundlagen ihres Berufslebens, bevor sie 2015 in die Immobilienbranche wechselte.

Die Spezialgebiete

Verena Braasch ist auf Immobilien spezialisiert, die Menschen ein Zuhause bieten – dazu zählen Einfamilienhäuser, Reihenhäuser, Doppelhaushälften und Bau-

grundstücke. Durch ihre langjährige Erfahrung im Hausverkauf und in der Neubauplanung verfügt sie über ein fundiertes Fachwissen entlang des gesamten Immobilienprozesses. Im Bereich der Baugrundstücke bringt sie ein tiefes Verständnis für Bebauungspotenziale und baurechtliche Rahmenbedingungen mit. Gleichzeitig unterstützt sie bei Bestandsimmobilien mit einem geschulten Blick für Modernisierungs-, Umbau- und Erweiterungspotenziale und zeigt realistische Nutzungsperspektiven auf. Diese Kombination aus technischer Expertise und praxisnaher Beratung ermöglicht eine umfassende Einschätzung von Immobilien – sowohl im Bestand als auch in der Entwicklung.

Die Dienstleistungen

Jede Immobilie und jeder Mensch ist einzigartig. Deshalb beginnt die Zusammenarbeit mit einem persönlichen Kennenlernen. Verena Braasch nimmt sich Zeit, lernt Immobilie und Unterlagen sorgfältig kennen und ermittelt den realistischen Marktwert. Gemeinsam werden die nächsten Schritte abgestimmt. Begleitet wird der Prozess durch eine hochwertige Vermarktung, mit hochwertigem Exposé mit Fotografie, Drohnenaufnahmen, 360-Grad-Rundgängen und Immobilienvideo, professionelle Besichtigungen und eine sorgfältige Prüfung von Interessenten. Die Kaufinteressenten begleitet Verena Braasch mit viel Geduld und Empathie. Sie nimmt sich Zeit, erklärt Abläufe verständlich und begleitet insgesamt alle Beteiligten sicher durch den gesamten Prozess. Ein starkes Netzwerk aus Finanzierungsberatern, Notaren und weiteren Fachleuten unterstützt dabei zuverlässig im Hintergrund.



Die Leidenschaft für Fotografie, Kunst und Kreativität fließen ganz selbstverständlich in die Arbeit der Immobilienmaklerin Verena Braasch ein.

Ein weiterer Service: einzelne Dienstleistungen können flexibel und gezielt in Anspruch genommen werden – genau so, wie Sie es benötigen. Dazu zählen unter anderem fundierte Immobilienbewertung, sorgfältige Prüfung von Kaufvertragsentwürfen, unabhängige und praxisnahe Immobilienberatung, kompetente Unterstützung bei sämtlichen Verkaufsfällen sowie professionelle Immobilienaufnahmen. So erhalten die Kunden genau die Unterstützung, die den größten Mehrwert für ihre Situation schafft.



PFAU

IMMOBILIENMAKLER

Verena Braasch

Tel. 01 75/5 24 43 41

info@pfau-immobilienmakler.de
www.pfau-immobilienmakler.de



Ein kleiner „Otto“ für großes Engagement

Bereits zum zweiten Male ist der Otto-von-Schwerin-Ehrenpreis übergeben worden. Nach der Altlandsbergerin Angelika Zienert im Jahr 2025 hat ihn 2026 der Bruchmühler Detlef Börold erhalten. Geehrt worden sind die beiden Ehrenamtlichen aus der Fördergesellschaft Schlossgut Altlandsberg für ihre Verdienste rund um das Schlossgut Altlandsberg. Sie hatten in den vergangenen Jahren besonderen Anteil an der Entwicklung und Ausgestaltung dieses Standortes zu einem Besuchermagneten am Berliner Stadtrand.

In der Touristinfo lassen sich nicht nur Karten für eine Vielzahl von Veranstaltungen auf dem Schlossgut erwerben. Hier kann man sich jede Menge Tipps und Anregungen für Freizeit und Wochenenden sowie Mitbringsel holen. Das vor Ort gebrauchte Bier gibt es im Glas im kleinen Bistro ebenso wie in Siphonflaschen zum Mitnehmen oder zum Essen im Brau- und Brennhaus gegenüber. Im Gutshaus finden verschiedene kreative Kurse und auf der Schlossterrasse regelmäßig Frischemärkte statt. Zu Konzert, Hochzeit oder anderen festlichen Events wird in die Schlosskirche eingeladen, während gleich nebenan in der Orangerie wechselnde Ausstellungen zu sehen sind und der Gutshof sommers sogar zum Theatersaal wird. Und dann noch der Lustgarten mit Kreuzteich, Wasserbassin samt Fontäne ...

Von Spenden-sammlung bis Schlossmodell

Seit ihrer Gründung unterstützt besagte Fördergesellschaft Schlossgut Altlandsberg die städtische Schlossgut GmbH nach Kräften, sammelt Spenden für große Aktionen, verkauft und

wirbt für Projekte, betreut Veranstaltungen, ist bei Arbeitseinsätzen dabei, sichert den Galeriebetrieb in der Orangerie und vieles mehr.

In zehn Jahren zum Ausflugsziel

Ausgelobt worden ist diese Art des Dankes und der Anerkennung im Vorjahr, als das Schlossgut den 10. Jahrestag seiner Revitalisierung feiern konnte. Hat doch das weitläufige historisch und touristisch interessante Areal für viele Gäste wie auch für die Bürger der Stadt etwas zu bieten.

Detlef Börold (Bruchmühle, Mitte) erhielt im April 2026 als zweite Person den Ehrenpreis.



Stadtmagazin Altlandsberg



Als Erste wurde 2025 Angelika Zienert mit dem Otto-von-Schwerin-Ehrenpreis gewürdigt – hier mit dem Nachfahren des Namensgebers, Detlef Graf von Schwerin.

Die Bänke im Außenbereich, der Kronleuchter und das intakte Läutewerk in der Schlosskirche, die künstlerisch gestaltete Bodenplatte an der Fundstelle des Altlandsberger Münzschatzes, das Modell des Schlosses auf der Schlossterrasse, Fahrradständer, Blumenkübel, Wimpelaktionen und mehr kommen auf ihr Konto.

Schlossherr als Ehrenpreis-Namensgeber

Begeisterung und Leidenschaft, Ausdauer, Tatkraft und Einsatzwille, Kreativität und viel freiwillig investierte Zeit verbergen sich dahinter – so wie im Fall der beiden bislang Geehrten aus dem Kreis der Fördergesellschaft. Das entspricht in heutiger Zeit einem Engagement, wie es der Reichsfreiherr Otto von Schwerin (1616-1679) ab 1654 für seine Herrschaft in Altlandsberg gezeigt hat. Der große preußische Diplomat, Reformator und Erster Minister des Kurfürsten baute die nach dem 30-jährigen Krieg verwüstete Stadt und später das Schloss neu auf, förderte Wirt-

schaft, Integration, erzog auch die kurfürstlichen Prinzen und bescherte Altlandsberg eine Blütezeit. Mit dem Preis wird damit auch des früheren Stadtherren gedacht – so der Gedanke der Fördergesellschaft, die die Idee dazu hatte und die Bronzeskulptur zusammen mit der Stadt verleiht. Das Vorschlagsrecht für den Otto-von-Schwerin-Ehrenpreis steht jedem Bürger der Altlandsberg zu. Mit einer fundierten schriftlichen Begründung kann dieser jeweils bis zum 31. Dezember des Vorjahres der Verleihung beim Vorstand der Fördergesellschaft Schlossgut eingereicht werden. In geheimer Wahl wählen Fördergesellschaft und der Geschäftsführer der Schlossgut GmbH den Preisträger oder die Preisträgerin. Zu den Auswahlkriterien heißt es in der Satzung dazu: „Die Ehrung geht an Personen, die sich langjährig und vorrangig ehrenamtlich mit nachhaltigem Erfolg und sichtbarer Wirkung für die Entwicklung und die Zukunft des Schlossgutes Altlandsberg engagieren ...“.

Langjährige Kompetenz in Wirtschaftsfragen

„Wir betreuen den Rentner mit kleinem Einkommen, den Gehaltsempfänger, den Mittelständler und auch größere Firmen“, sagt Gieselher Gudzinski. Er kann mit seiner Kanzlei auf eine nunmehr über 30-jährige Arbeit verweisen. Dabei betreut er Kunden in acht Bundesländern. „Ich bin in der glücklichen Lage, dass ich mein Hobby zum Beruf machen konnte. Schon immer habe ich mich für Zahlen begeistern können“, sagt er mit einem Lächeln im Gesicht in seinem schmucken Büro in Altlandsberg. Die Altlandsberger Kanzlei besteht seit 1992 und Gudzinski sagt mit Stolz: „Wir haben uns seit unserer Gründung zu einem umfassenden wirtschaftsprüfenden und steuerberatenden Dienstleister entwickelt. Die Basis dafür ist sicherlich, dass wir ein intensives beiderseitiges Vertrauensverhältnis mit unseren Mandanten pflegen.“

Fachlich fundiert, Gieselher Gudzinski ist bestellter Wirtschaftsprüfer, berät er in betriebswirtschaftlichen und steuerlichen Fragen, bei Existenzgründungen oder übernimmt Lohn- und Gehaltsabrechnungen sowie auch Jahresabschlüsse. Weitere Themengebiete sind Klärungen in puncto möglicher Unternehmensnachfol-



Auch über Altlandsbergs Grenzen hinweg geschätzt: Wirtschaftsprüfer Giselher Gudzinski.

gen, treuhänderische Tätigkeiten wie zum Beispiel die Vermögensverwaltung und Wahrung fremder Interessen bei wirtschaftlichen Angelegenheiten.

Dipl.-Wirtschaftler Giselher Gudzinski
Wirtschaftsprüfer
 Strausberger Straße 5 • 15345 Altlandsberg
 Tel. 03 34 38/6 44 90 • Fax 03 34 38/6 44 98

Unternehmen in Altlandsberg

Außerklinische Intensivpflege

MEDIS außerklinische Intensivpflege Bollensdorfer Weg 38 Tel. 03342/2 51 97 32
 15 366 Hoppegarten
 Annett Schäfer www.medis-intensivpflege.de

Bestattungsunternehmen

Bestattungen D. Schulz Neuenhagener Chaussee 4 Tel. 0 33 42/3 69 10 siehe Seite 32
 15 366 Hoppegarten www.bestattungen-d-schulz.de

Catering

Weitzels Grüne Küche 033 41/2 07 42 13 siehe Seite 23
 Ingo Weitzel 15 344 Strausberg weitzel.gruene.kueche@gmail.com

Eventlocation

Schlossgut Altlandsberg GmbH Krummenseestraße 1 Tel. 03 34 38/15 11 50 siehe Seite 24
 15 345 Altlandsberg www.schlossgut-altlandsberg.de

Finanzinstitut

Sparkasse Märkisch-Oderland Berliner Straße 36 Tel. 03 34 38/34 03 00 siehe Seite 10
Geschäftsstelle Altlandsberg 15 345 Altlandsberg www.sparkasse-mol.de

Immobilien und Hausverwaltung

Peggy Wibbing Immobilien Libellenstraße 7 Tel. 0 33 42/25 03 25 siehe Seite 28
 15 366 Hoppegarten
 OT Hönow wibbing@wibbing-immobilien.de

Pfau Immobilienmakler

Verena Braasch 15 562 Rüdersdorf Tel. 01 75/5 24 43 41 siehe Seite 7
info@pfau-immobilienmakler.de
www.pfau-immobilienmakler.de

Ingenieurbüro für Holzbau

Cubus Projekt GmbH Kirchstraße 2 Mobil 01 76/34 17 13 62
 Richard Schubert 12 555 Berlin www.cubus-projekt.com
info@cubus-projekt.com

Kfz-Service

Karosseriebau Riehl Landsberger Straße 19 Tel. 03 34 39/1 60 40 siehe Seite 3
 Peter Riehl 15 345 Altlandsberg Mobil 01 72/6 43 27 71
 OT Bruchmühle

Restaurant

Restaurant auf dem Schlossgut Altlandsberg Krummenseestraße 1 Tel. 03 34 38/13 44 55 siehe Seite 26
 15 345 Altlandsberg www.schlossgut-altlandsberg.de
gastronomie@schlossgut-altlandsberg.de

Physiotherapie für Familien-, Arbeits- und Sporthunde

Annie's DogPhysio An der Mühle 1 Mobil 01 76/21 43 19 97 siehe Seite 15
 Anne Ritter 15 345 Altlandsberg www.annies-dog-physio.de

Steuerberater und Wirtschaftsprüfer

Steuerberater Dipl.-Wirtschaftler Strausberger Straße 5 Tel. 03 34 38/6 44 99 siehe Seite 10
 Giselher Gudzinski 15 345 Altlandsberg Fax 03 34 38/6 44 98

Sport- und Funcenter

Sportwelt Strausberg Sport- und Erholungspark Tel. 0 33 41/4 20 80 siehe Seite 25
 15 344 Strausberg www.sportwelt-strausberg.de

Verlag und Druckerei

Stadtmagazinverlag bei der tastomat GmbH Am Biotop 23a Tel. 0 33 41/41 66 66
 15 366 Strausberg Fax 0 33 41/41 66 46 www.tastomat.de
www.stadtmagazinverlag.de

Wundmanagement

Curatio & Care® Werner-v.-Siemens-Str. 8 Tel. 0 30/6 84 07 65 01 siehe Seite 13
 15 566 Schöneiche www.curatio-care.de

Wir sind PAYBACK Partner!
sparkasse-mol.de/s-vorteilswelt

Mehrwerte für alle*

Vorteilswelt

Ab sofort können Sie bei Sparkassen-PAYBACKpartnern bundesweit, regional und online shoppen und Punkte sammeln.

So hat Ihr Konto mehr drauf.



* Die Vorteile können je Kontomodell variieren.
 Nähere Informationen entnehmen Sie bitte Ihrem Kontomodell.



Alle regionalen Vorteilspartner:
www.sparkasse-mol.de/paybackregional

Ärzte in Altlandsberg

Anästhesiologie			
Dr. med. Sabine Boseniuk	Weststraße 22a	15345 Altlandsberg	03 34 38/64 74 14
FA Ryszard Lesinski	Weststraße 22a	15345 Altlandsberg	03 34 38/64 74 14
FÄ Sabrina Skonietzki	Weststraße 22a	15345 Altlandsberg	03 34 38/64 74 14
Innere Medizin			
Dipl.-Med. Ravindra Gujjula	Berliner Allee 6	15345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 00
Dr. med. Christiane Herz	Berliner Allee 28a	15345 Altlandsberg	03 34 38/6 02 27
FÄ Stephanie Thiel	Berliner Allee 6	15345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 00
Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeut			
Dipl.-Psych. Nicole Neitzke	Bernauer Straße 15	15345 Altlandsberg	03 34 38/14 93 06
Psychologischer Psychotherapeut			
Dipl.-Psych. Igena Arnold	Gähdestraße 19	15345 Altlandsberg	01 71/3 02 09 73
Dipl.-Psych. Allia Hammami Hauasli	Berliner Allee 30a	15345 Altlandsberg	03 34 38/16 78 48
Dr. rer. nat. Hannah Scheibner	Gähdestraße 19	15345 Altlandsberg	
Psychotherapeutisch tätiger Arzt			
FÄ Barbara Schneider	Berliner Straße 32	15345 Altlandsberg	03 34 38/64 88 28
Zahnärzte			
ZA Christopher Kalitzki	Berliner Straße 26	15345 Altlandsberg	03 34 38/6 00 05
Krankenhäuser			
Immanuel Klinik Rüdersdorf	Seebad 82/83	15562 Rüdersdorf	03 36 38/8 30
Krankenhaus Märkisch Oderland	Prötzeler Chaussee 5	15344 Strausberg	033 41/5 20

Notrufe



Polizei	110
Feuerwehr	112
Rettungsdienst	112
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Giftnotruf Berlin	030/192 40
Drogennotruf	030/192 37
Telefonseelsorge evangelisch	08 00/111 01 11
Telefonseelsorge katholisch	08 00/111 02 22
Kinder- und Jugendtelefon	08 00/111 03 33
Elterntelefon, Hilfe für Familien	08 00/111 05 50
Allgemeine Karten-Sperrnummer	11 61 16

Curatio & Care – Experten für moderne Wundversorgung in Berlin-Brandenburg!

Seit 2007 sind wir von Curatio & Care die erste Adresse für professionelle Wundversorgung in Berlin und Brandenburg. Mit Leidenschaft, Fachkompetenz und modernsten Behandlungsmethoden helfen wir Menschen mit chronischen und akuten Wunden – direkt vor Ort, in Pflegeeinrichtungen, Krankenhäusern oder Arztpraxen. Unser engagiertes Team setzt sich aus hochqualifizierten Fachkräften zusammen. Dank umfassender Zusatzqualifikationen, unter anderem in palliativer Wundversorgung, Hygiene, ganzheitliche Natur-

heilkunde und Pflegeberatung nach §7a Abs. 3 Satz 3 SGB XI, garantieren wir unseren Patienten die bestmögliche Betreuung. Unsere Leistungen im Überblick: Regelmäßige Wundversorgung – alle 14 Tage direkt vor Ort
 ✓ Enge Zusammenarbeit mit Ärzten, Pflegekräften und Therapeuten
 ✓ Einsatz modernster Wundauflagen und Verbandstechniken
 ✓ Fachgerechte Wundbeurteilung und Erstellung individueller Therapiekonzepte

✓ Schulungen für medizinisches Personal, Arztpraxen und Pflegeschulen
 ✓ Spezialkurse gemäß §132 SGB V zur Weiterbildung in der Wundversorgung
 Unser Ziel: Lebensqualität verbessern, Heilungsprozesse beschleunigen und Betroffene umfassend unterstützen.
 Möchten Sie mehr erfahren?
 Besuchen Sie uns auf www.curatio-care.de und lassen Sie sich von unseren Experten beraten.
 Curatio & Care – Kompetenz, die hilft!



CURATIO & CARE®
 Wundmanagement



Curatio & Care® Wundmanagement
 Werner-von-Siemens-Straße 8
 15566 Schöneiche
 Tel. 030/684 07 65 01
www.curatio-care.de

Neue Eiche wächst neben dem Urahn

An der Liebesiche von Radebrück sollen sich Paare gern getroffen haben. Nicht vor aller Augen im kleinen Gemeindeteil von Bruchmühle, sondern ein paar hundert Meter entfernt im Altlandsberger Stadforst, neben der Straße nach Eggersdorf. Man könne mit gutem Willen sogar noch die Alleebäume erkennen, die dorthin geführt hätten. So erzählte damals die lange verstorbene frühere Ortschronistin Jutta Schrage der Reporterin. Nun, so heimlich dürfte es neben der viel befahrenen Landesstraße heutzutage kaum zugehen. Weshalb wohl auch der in den 1910er Jahren aufgehübschte Platz mit dem gewaltigen Eichen-Rudiment samt

einer Rundbank und entsprechender Beschilderung ein wenig in Vergessenheit geraten und eher verwildert war. Die einstigen Akteure um den malenden damaligen Stadtverordnetenvorsitzenden Otto Edel hatten dem von Blitzeinschlägen gezeichneten und unter Schutz stehenden Baum zumindest vorübergehend zu touristischer Aufmerksamkeit verholten. Im Bruchmühler Ortsbeirat war das Relikt aus alten Zeiten indes erneut angesprochen worden und Ortsvorsteher Daniel Bergemann ist die Idee von der Neuanpflanzung einer Eiche daneben zu verdanken. Beim Bürgermeister wie auch dem zuständigen Stadtförster sei

man damit auf offene Ohren gestoßen, sagt Bergemann. Martin Estler habe einen Setzling aus einer Baumschule besorgt und wolle mit seinen Forstkollegen auch den Waldweg aus Bruchmühle zu diesem Platz deutlicher einsehbar freischneiden. Später soll auch wieder eine Rundbank errichtet werden. Am Tag des Baumes ist der Ur-ur-ur-ur-Enkel neben dem Urahn in die Erde gebracht worden und soll kräftig gedeihen. Die neue Beschilderung dafür sei noch nicht fertiggestellt, berichtet Daniel Bergemann, folge aber noch. Besuchen und anhalten und aussteigen lässt sich an dem heimatgeschichtlich wichtigen Platz aber auch so.



Annie's Dog Physio – die ganzheitliche Physiotherapie für Familien-, Arbeits- und Sporthunde

Annie's Dog Physio steht für ganzheitliche Physiotherapie – hier wird immer der ganze Patient betrachtet, nicht nur eine Lahmheit oder Muskelverspannung. In die Anamnese und auch in die Behandlung wird immer alles mit einbezogen: organische Erkrankungen, durch Zecken übertragene Vektorkrankheiten, Körperbau, Muskeltonus, Verletzungen und auch Verhalten, wie beispielsweise Ängstlichkeit oder plötzlich auftretende Aggression. Denn dies kann eine mögliche Ursache in Schmerzen haben. Wenn möglich, arbeitet das Team eng mit dem behandelnden Tierarzt zusammen und kann deshalb dessen Therapie mit verschiedenen Behandlungsmöglichkeiten unterstützen oder erweitern.



Annie mit ihren Praxishunden Suki und Leya.



Suki mit Jack bei ihrem Job als Praxishund.

Als Antwort auf organische Erkrankungen gibt es verschiedene Behandlungsmöglichkeiten, auf die in der Physiotherapie erfolgreich zurückgegriffen werden kann. Ein Beispiel ist die Farbpunktur nach Peter Mandel bei chronischer oder akuter Gastritis, bei Problemen der Leber oder bei Allergien. Die Segment-, BGM- und Faszientherapie nach Szperling® ist eine eigene Behandlungsform, mit der der gesamte Körper auf physiologischer Ebene in Regulation gebracht werden kann. Anne Ritter ist zusätzlich Physiotherapeutin für Sport- und Arbeitshunde und arbeitet hier interdisziplinär mit dem Hund, dessen Besitzer und dessen Trainer zusammen, um mögliche Verlet-

Annie's Dog Physio (v.l.n.r.) Dana mit Raki, Madlin mit Leyla, Chefin Annie mit Suki und Jana mit Momo (rechts).

Stadtmagazin Altlandsberg/Firmenporträt

zungsrisiken zu erkennen und unter anderem Bewegungsmuster, die der Hund im Sport macht und die langfristig zu Schäden führen können, zu verändern und gesunde Bewegungsmuster zu fördern. Physiotherapie ist im Verständnis von Anne Ritter und ihrem Team eben mehr als nur Muskeln, Knochen und Bewegung.



An der Mühle 1 • 15345 Altlandsberg
Tel. 01 76/21 43 1997
www.annies-dog-physio.de



Zwei Jahrzehnte Kunst im Park

Es ist schon ein besonderer Ort, an den es seit nunmehr 20 Jahren Menschen aus verschiedensten Teilen der Welt zieht. Von Brasilien bis Japan oder Neuseeland, von der Türkei bis nach Finnland, von Polen über Bulgarien bis Österreich und natürlich Deutschland reicht die Liste derer, die schon einmal im beschaulichen Gielsdorfer Gemeindeteil Wilken-dorf die Kettensäge angeworfen, das Schnitzmesser in die Hand genommen und gefälltem Holz auf die Weise zu neuem Leben verholfen haben.

In zwei Jahrzehnten hat der ortsansässige Bildhauer Wolfgang Stübner in seinem Atelier im Skulpturenpark aus all diesen Ländern Kunstschaaffende ins Märkische geholt. In dem von ihm initiierten, organisierten und mit Unterstützung durch Sponsoren und Helfer durchgeführten Internationalen Bildhauerpleinair sind im Laufe der Jahre mehr als 200 Objekte entstanden – Skulpturen, die Geschichten erzählen ...

Die Teilnehmer des 20. Internationalen Bildhauerpleinairs (Wolfgang Stübner vorn)

Auch wenn nach einer Woche Arbeit unter freiem Himmel jeweils am 1. Mai zur Finissage die so ganz unterschiedlichen Exponate mit Rabatt erworben werden können, so verweilen seit dem 1. Pleinair dennoch etliche von diesen bei Stübner und machen das Atelier im Skulpturenpark auch später besuchenswert. Möglicherweise hängt dann doch noch ein Liebhaber sein Herz an eines der raumgreifenden Objekte, die neben etwas Kleingeld auch

Platz zum Aufstellen benötigen. So wie in diesem Jahr, als jemand an „The spring cathedrals“ von Kristina Yossifova-Gschaider aus dem Jahr 2024 gefangen stehenblieb und Kaufwunsch äußerte. Die glückliche bulgarische Künstlerin war denn auch am letzten Tag des Pleinairs noch damit beschäftigt, mit gelber Farbe die inzwischen etwas verblichenen Kerben in ihrer frühlingshaft anmutenden Skulptur nachzu-ziehen.



ker, der hingebungsvoll auf einem verrosteten Saxophon spielt, was vielleicht einem Jazzclub zur Ehre reichen würde. Oder die europäische Jungfrau, die vom profitlusternen Stier davongetragen wird ... Es soll das letzte Mal dieser Art miteinander und Erfahrungsaustausch gewesen sein, hat Wolfgang Stübner vorab verkündet. Der Gedanke sei schon ein bisschen traurig, sagt Katha-

rina Lüdicke, die schon beim ersten Pleinair und danach viele Male dabei war. Doch ist es wirklich endgültig? Platz für Neues? Und so hat die Holzgestalterin aus der angedachten Stele mit den Worten „All is lost – Time is out“ am Ende eine in die Zukunft weisende Schrift herausgearbeitet: „It's all right – Come on! Come on“.

Heike Lüders bei der Arbeit.



So gäbe es nicht wenige Exponate, die eine jederzeit aktuelle Gültigkeit besitzen und an interessante Orte passen würden. „Mit Flügeln der Phantasie“ von Annegret Kalvelage zeigt beispielsweise einen vom Fliegen Träumenden mit Fliegermütze, Brille und Flügeln, der gut zum Flugplatz Strausberg passen würde. Oder jener Musi-

Handballer am Ziel – MTV 1860 Altlandsberg – Mit Tradition in die Zukunft



Avancen der benachbarten Handballvereine, auch in der Oberliga-Saison zusammenspielen werde, gerade recht. Teammanager Daniel Braun sagte: „Wir können vermelden, dass vor allem die etablierten Spieler und Leistungsträger bleiben. Damit können wir konkret für die neue Saison planen.“ Auch das Trainerteam mit Roy Kalweit und Rudi Föllen blieb beim MTV. Nur Torwarttrainer Fabian Kaleun wollte eine Auszeit nehmen. Die Mannschaft wurde neu aufgestellt und mit dem Trainerteam Roy Kalweit und Rudi Föllen sowie Teammanager Daniel Braun wurde schnell ein Konzept erstellt. Es sollte nichts dem Zufall überlassen werden und ganz konkret wurde das Saisonziel „Wiederaufstieg“ in Angriff genommen.

„Muss in eigener Halle wieder eine Macht werden!“

Und so ging es nach kurzer Sommerpause wieder zurück in die Halle. Die Stimmung war alles in allem gut. „Wir wollen gar nicht drumherum reden. Am Ende der Saison wollen wir auf Platz eins der Oberliga stehen“, sagte Roy Kalweit bei der ersten Trainingseinheit. Teammanager Daniel Braun ergänzte seinerzeit: „Männer, in der neuen Saison sind wir die Gejagten. Eine Rolle, die für uns zwar neu ist, die wir aber annehmen können und auch sollten.“ Natürlich galt es zunächst die abgelaufene Saison zu analysieren. „Was mir besonders auffällt, wir haben nur drei Heimsiege einfahren können. Alle Gegner, die zu uns kommen, können ja eine schöne Reise nach Altlandsberg haben.“



„Vor einem Jahr haben wir hier gestanden und waren alle ganz traurig. Heute feiern wir, denn das Saisonziel ist erreicht“, sagt erleichtert und auch ergriffen der Trainer der MTV-Männermannschaft Roy Kalweit. Seine Mannschaft hat souverän den Meistertitel der Oberliga gewonnen und kann nun wieder in die Regionalliga Ostsee-Spree aufsteigen.

Unnötiger Abstieg

Nach der Saison 2025/26 mussten die Männer den Abstieg hinnehmen. Und natürlich war die Enttäuschung groß. Einige sprachen von „unnötig“, andere sagten wiederum, dass es dem Verein, speziell der Männermannschaft „gut tun“ würde. So ganz war die Enttäuschung über den sportlichen Abstieg der Handball-Männermannschaft noch nicht verfliegen. Da kam die Meldung aus dem Verein, dass der Großteil der Mannschaft, trotz zahlreicher



Das soll dann aber auch alles sein. Der MTV muss in eigener Halle wieder eine Macht werden, auch um unsere Fans wiederzugewinnen.“ Es wurde ein Katalog von Aufgaben erarbeitet, wie die Mannschaft in der Zukunft auftreten sollte. Ein erster Punkt war dabei die Wahl des zukünftigen Mannschaftskapitäns und seines Stellvertreters. Technik machte es möglich, dass die Wahl geheim ablaufen konnte. Marcus Schwiderski bekam die meisten Stimmen. „Kutte“, wie sie ihn alle nennen, soll die Mannschaft führen und Phillip Hudewenz ihn vertreten. Roy Kalweit hatte seine Spieler im Vorfeld aufrufen, die Werte für die Mannschaft der Saison 2025/2026 aufzuschreiben. Es entstand eine Liste mit den Punkten: Zusammenhalt, Disziplin, Zielstrebigkeit, Willen, Füreinander spielen, Einsatzbereitschaft, Spaß am Spiel sowie Vorbildfunktion für den gesamten Verein. Fast alle nannten den Punkt mehr Professionalität.



Saisonziel: Platz 1

Im weiteren Verlauf stellte der Trainer Einzelheiten vor, die die Überschriften „Unser Handball“, „Kleine Etappenziele“, „Vision“ trugen. Es handelt sich unter anderem um taktische Feinheiten, die Spielweise der Mannschaft und letztendlich das klare Ziel der Saison. Olaf Manohr richtete seine Worte an die Mannschaft und sagte: „Seit 14 Jahren bin ich beim MTV und freue mich sehr auf die neue Serie. Als Saisonziel gilt nur eins – Platz eins“. Die Mühe hat sich gelohnt. In der Saison gab es nur eine Niederlage. Die passierte ausgerechnet gegen den heißesten Mitkonkurrenten um den Meistertitel: HSG RSV Teltow/Ruhlsdorf. „Heute sage ich, das war ein Dämpfer genau zur richtigen Zeit“, sagt im Rückblick Roy Kalweit. Die Männer marschierten souverän von

Sieg zu Sieg und mussten nur noch bei der HSG Ahrensdorf/Schenkenhorst einen Punkt abgegeben. Die zweite offizielle Niederlage gab es gegen den Oranienburger HC. Das Spiel wurde am Grünen Tisch entschieden. Auf Grund eines Formfehlers wurden die Oranienburger zum Sieger der Partie ernannt.

Nach der Saison ist vor der Saison und so denkt Trainer Roy Kalweit schon an das, was jetzt auf die Männer zukommt. „Wir spielen wieder in großen Hallen und auch gegen namhafte Gegner. Die Vorbereitung wird und muss intensiv sein. Es gibt einige Punkte, die wir in unserem Spiel verbessern müssen.“ Kallweit meint damit vor allem die eigene Fehlerquote. „Aber die Mannschaft ist eingespielt und mit unseren Fans im Rücken sollten wir auch in der vierten Liga bestehen können.“



MTV – eine Handballmacht

Vieles dreht sich beim MTV um den Männerhandball. Auch die zweite Mannschaft des MTV hat eine sehr gute Saison in der Verbandsliga Nord hinter sich. Mit Platz drei können alle zufrieden sein. Die Frauen spielen im oberen Tabellendrittel der Oberliga mit. MTV-Abteilungsleiter André Willim sieht in dieser Mannschaft großes Potenzial. „Perspektivisch wollen wir auch mit dieser Mannschaft wieder den Sprung in die Regionalliga schaffen“, sagt er. Der MTV darf in dieser Hinsicht durchaus optimistisch in die Zukunft schauen, denn Talente scheinen wieder heranzuwachsen. Die weibliche Jugend A beendet die Saison in der Oberliga auf dem dritten Platz und die jungen Frauen der Jugend B konnten

sogar Landesmeister werden und holten sich die Meisterschaft in der Oberliga. Der MTV hat aktuell 297 Mitglieder. 147 davon gehören in den Bereich Kinder/Jugendliche (5 bis 18 Jahre). Für den Spielbetrieb sind elf Jugend- sowie fünf Erwachsenenmannschaften gemeldet. Zudem gibt es den Bambinibereich in dem die Kinder ihre ersten Schritte mit dem Handball machen dürfen.



„Wir verlieren und wir gewinnen zusammen – wir sind eine Familie!“

Das der MTV Altlandsberg ein Traditionsverein ist, ist hinlänglich bekannt. Neben der langen Geschichte gehören aber auch die kleineren Traditionen zum Vereinsleben. Ein Beispiel gefällig? Bevor das Einlaufen, das Vorstellen und die Begrüßung der Mannschaften beginnt, haben die Fans Platz genommen. Eine von ihnen ist Hannelore Jeckel-Steinbach als echte Altlandsbergerin. Sie ist in der Stadt geboren und aufgewachsen. Und seit ihrer Schulzeit hat sie auch Kontakt zum Handballsport.

Für Lehrer Kurt Paul war Handball im Schulunterricht sehr wichtig. Allerdings konnte Hannelore sich die Regeln einfach nicht merken, und so stellte er sie ins Tor. Handball im Verein hat sie aber nicht gespielt. Die gelernte Handelskauffrau arbeitete bei der LPG und wurde später Angestellte der Sparkasse. Aber wer in Altlandsberg lebt und sich wenigstens ein bisschen für Sport begeistert, der kommt am MTV eben nicht vorbei. Mit „Mieze“, Dietmar Schindler, fand sie den Weg in die Erlengrundhalle und seit 2012 ist sie fast immer dabei, „wenn ihre Jungs spielen“. Das gilt inzwischen auch bei Auswärtsspielen, zu denen sie im Bus gern auch die Verpflegung aller mit übernimmt. „Ich sehe mir auch gern die Spiele der Frauen an. Aber, das klingt eventuell seltsam, Frauenspiele sind mir immer zu laut.“

Warum Handball? Für sie ist es ein toller Sport, sehr intensiv, aber meist fair. 60 Minuten voller Dynamik. „Ja gut, ich leide schon mit, wenn einer am Boden liegt und unsanft gebremst wurde. Aber die Männer geben sich nach jedem har-

ten Einsteigen wieder die Hand und ganz selten fällt mal ein böses Wort.“ Das sei übrigens auch bei den Fans so, sagt sie, nennt aber auch Spielorte, zu denen sie nicht so gern hinfährt. „Gastfreundschaft gibt es leider nicht überall.“

Neben den Erfolgen gehören auch Niederlagen zum Sport. Sie merkt an, dass die Spieler ja keine Profis seien. „Wir verlieren und wir gewinnen zusammen – wir sind eine Familie!“, sagt sie.

Hannelore Jeckel-Steinbach ist allerdings nicht nur ein Fan, der auf der Tribüne sitzt und die Mannschaft anfeuert. Seit einigen Jahren hat sie es sich zur Aufgabe gemacht, gerade die strapazierten Aufwärmshirts wieder zu flicken. „Die halten meist nicht lange, und dann nähe ich sie eben, so gut es geht, wieder zusammen.“ Sie hatte sogar schon ganze Trikotsätze für die Mannschaft spendiert, und das, obwohl ihre Rente auch nicht gerade üppig

sei. Nachdem nun aber ein neuer Trikotausrüster zum MTV kam, braucht man ihren Service nicht mehr. Heute heißt es, „lieber neu kaufen statt flicken“. Und weil das so ist, hat die Mannschaft ein kleines Geschenk an Hanne gemacht. „Die Männer überraschten mit T-Shirts zum Aufwärmen, die die Aufschrift „Sponsored by Hannelore“ trugen. „Als ich das zum ersten Mal gesehen habe, habe ich tatsächlich ein paar Tränchen in den Augen gehabt“, gibt sie noch immer gerührt zu.

Zur abgelaufenen Saison hat sie eine klare Meinung: „Das war einfach super. Die Männer haben alles gegeben und ich freue mich schon jetzt auf das neue Spieljahr. Der Aufstieg in die Regionalliga ist absolut verdient.“ Und so bleiben dann auch Edelfans wie Hannelore Jeckel-Steinbach auf ihrem Platz und verpassen ganz selten ein Spiel der Männermannschaft.






Vier Jahreszeiten Catering Genuss zu jeder Jahreszeit

Unser Catering ist mehr als nur Essen. Es ist unsere Erfahrung, perfekt und ganz auf Ihre Wünsche zugeschnittene Momente zu schaffen. Wir stellen gemeinsam Ihr Wunschbuffet zusammen, dass dem Stil Ihrer Veranstaltung gerecht wird! Sie möchten ein Menü zu Hause genießen ...gern!

- Geburtstage jeden Alters
- Firmenveranstaltungen
- Hochzeiten
- Familienfeiern

Wir planen, kochen, liefern und bieten umfassend alles von A - Z!
Auch mit dienstbarem Service begleiten wir Veranstaltungen bis 1000 Personen.

Dazu unseren gewohnt perfekten Service.

-  weitzels.gruene.kueche@gmail.com
-  Liefern in und um Strausberg
-  +49 3341 2074213



Vereine in Altlandsberg

OT Altlandsberg

Altlandsberger Gewerbe-förderverein 2000 e.V.
Lutz Bähr, Tel. 03 34 38/6 72 25,
Paulshof 5, 15 345 Altlandsberg
info@agfv2000.de

AG Herdenschutzhunde e.V.
**AG zur Zucht Altdeutscher
Hütehunde Brandenburg e.V.**
Knut Kucznik,
Schäferweg 1, 15 345 Altlandsberg
k.kucznik@ag-herdenschutzhunde.de

**Club der Frauen
Altlandsberg e.V.**
Tel. 03 34 38/6 11 73,
Am Strausberger Tor 1,
15 345 Altlandsberg
info@sanierung-altlandsberg.de

**Fördergesellschaft
SCHLOSSGUT Altlandsberg e.V.**
Angelika Schulze-Mühlporfte,
Krummenseestraße 1,
15 345 Altlandsberg
info@foerdergesellschaft-schlossgut.de

**Förderverein Bibliothek
Altlandsberg e.V.**
Gabriele Gottschling,
Tel. 03 34 38/16 66 30,
Krummenseestraße 1,
15 345 Altlandsberg
info@biblioaltlandsberg.de

**Förderverein des Altstadt-Hortes
Altlandsberg e.V.**
Anne Gabbey,
Tel. 03 34 38/16 90 83,
Klosterstraße 8/9,
15 345 Altlandsberg
foerderverein.altstadt.hort@
gmail.com

**Förderverein Feuerwehr
Altlandsberg e.V.**
Hönower Chaussee 23,
15 345 Altlandsberg

**Förderverein der Kita Storchen-
nest Altlandsberg e.V.**
Frau Schmücke, Herr Schneider
Straße des Friedens 16,
15 345 Altlandsberg

**Freunde des Marktplatzes
Altlandsberg e.V.**
Dimitrios Pfützner
verein@freundesdesmarktplatzes.de

**Freundeskreis der evangelischen
Stadtkirche Altlandsberg**
Tel. 03 34 38/6 02 10,
Berliner Straße 16,
15 345 Altlandsberg
pfarrer@evkirche-altlandsberg.de

Für Kindheit und Jugend e.V.
Helge Schwaiger
Tel. 01 57/55 93 27 42
Akazienstraße 10a,
15 345 Altlandsberg
kontakt@fkuj.de

Hand in Hand Altlandsberg e.V.
Eva-Maria Stryz,
Tel. 03 34 38/38 96 24,
Poststraße 11, 15 345 Altlandsberg
info@
handinhand-altlandsberg.de

Heimatverein Altlandsberg e.V.
Tel. 03 34 38/15 15 72,
Berliner Straße 1,
15 345 Altlandsberg
kontakt@
heimatverein-altlandsberg.de

Helfen-Hilft e.V.
Lutz Wagner,
Tel. 01 74/4 16 52 45
Berliner Straße 4,
15 345 Altlandsberg
1832-64@onlinehome.de

**Kleingartenverein „Mühlenfließ
Altlandsberg e.V.**
Heike Schumacher,
Tel. 01 77/6 72 04 10
Neuhönow 15a,
15 345 Altlandsberg

**Kleingartenverein
„Schau ins Land e.V.“**
Simon Kohler,
Tel. 01 76/46 78 60 81
Neuhönow 21,
15 345 Altlandsberg
vorsitzender@kgschauinsland.de

**Kultur und Modellbau
Altlandsberg e.V.**
Gähdestraße 6,
15 345 Altlandsberg

**Land-Kultur und Technik-
freunde Altlandsberg e.V.**
Bernauer Straße 9
15 345 Altlandsberg

Lions Club Altlandsberg
Präsident Guido Bars

MTV 1860 Altlandsberg e.V.
Poststraße 9, 15 345 Altlandsberg
www.mtv1860-altlandsberg.de

**NABU,
Ortsgruppe Altlandsberg**
Sabine Hecht,
Tel. 03 34 39/7 83 78,
info@altlandsberg.nabu-bb.de

Pferdesportverein Pferde fair e.V.
Werneuchener Weg 15,
15 345 Altlandsberg

**Schützengilde
Altlandsberg 1845 e.V.**
Berliner Allee 35,
15 345 Altlandsberg
vorstand@schuetzengilde-
altlandsberg.de

United Dancing Angels
Tel. 01 52/05 84 64 19,
Am Markt 4a, 15 345 Altlandsberg
ina.grajetzki@yahoo.de

**Wir für Altlandsberger
Junge Menschen e.V.**
Dimitrios Pfützner
wfakj.e.v@gmail.com

**OT Bruchmühle
Jugend- und Kulturverein
Bruchmühle e.V.**
Daniel Bergemann
Tel. 01 71/5 36 14 51,
Landsberger Straße 20,
15 345 Altlandsberg
jukv@bruchmuehle.de

SG 47 Bruchmühle e.V.
Landsberger Straße 30,
15 345 Altlandsberg

**OT Gielsdorf
Förderverein des Golfparks
Schloss Wilkendorf
bei Strausberg e.V.**
Tel. 0 33 41/33 09 60,
Am Weiher 1, 15 345 Altlandsberg

**Ortsförderverein Gielsdorf, Wil-
kendorf und Eichenbrandt e.V.**
An der Babe 4,
15 345 Altlandsberg
info@gielsdorf.de

**OT Wegendorf
Förderverein Dorfkirche
Wegendorf e.V.**
Tel. 03 34 38/6 48 81,
Kornblumenstraße 7,
15 345 Altlandsberg

Ortsförderverein Wegendorf e.V.
Tel. 03 34 38/6 01 94,
Kornblumenstraße 4,
15 345 Altlandsberg

**OT Wesendahl
Kultur-GUT und Sport e.V.**
Wesendahl
Am Park 3, 15 345 Altlandsberg

**OT Wilkendorf
Förderverein des Golfparks Wil-
kendorf bei Strausberg e.V.**
Am Weiher 1,
15 345 Altlandsberg

Sie wollen feiern – wir kümmern und um alles

„Ohne zu übertreiben, sind wir mit unserem Unternehmen Sportwelt Strausberg Betriebs AG derzeit einer der größten Sport-, Event- und Erlebnisanbieter der Region“, sagt Geschäftsführer Ingo Weitzel beim Gang durch die Bereiche.

Er spricht dabei von fünf Säulen seines Unternehmens. „Ein Schwerpunkt ist der Bereich Fitness, der mit modernen Geräten



Fitness-Bereich, ausgestattet mit modernen Trainingsgeräten.

lich ist die Tennishalle, die zwei Plätze umfasst, beeindruckend und gleichfalls bestens für Vereins-sport oder auch Meisterschaften geeignet.

Der vierte große Bereich der Sportwelt Strausberg trägt die Überschrift „Wellness“ und bietet dem Besucher nach oder natürlich auch ohne Sport Ruhe und Erholung pur. Die Finnische Sauna und der Außenbereich, Ingo Weitzel spricht gern vom Wellnessgarten, lassen kaum Wünsche offen. Hier finden Tageskarteninhaber sowie aktive Fitnessmitglieder ideale Bedin-

gungen für Entspannung und Wohlfühlmomente.

Eine weitere wichtige Säule ist der Bereich Diner. „Sie planen eine unvergessliche Familienfeier? Kein Problem!“ Das Team um Ingo Weitzel hat die Räume und das engagierte Dinerteam um die Gäste zu verwöhnen. „Ob Sommer-BBQ, Firmenjubiläum, runde oder nicht runde Geburtstage, Weihnachtsfeier, Kindergeburtstag oder Schulabschlussfeier – Sie feiern, wir machen es möglich und kümmern uns um alles“, verspricht Ingo Weitzel.



Wellness-Bereich mit Sauna

ausgestattet ist und auch in den nächsten Monaten noch weiter ausgebaut wird.“

Ingo Weitzel zeigt die Bowling-Bahn mit ihrer Bar und insgesamt acht Bahnen.

Weiter zum sportlichen Bereich gehört der gesamte Komplex „Racket“. „Bei uns können Sportarten wie Badminton, Squash und natürlich Tennis betrieben werden.“ Und tatsäch-



Bowling-Bahn mit Bar

Sportwelt Strausberg Betriebs AG
Sport- und Erholungspark 29 • 15344 Strausberg
Tel. 0 33 41/4 20 80 • Fax 0 33 41/4 20 8 10
www.sportwelt-strausberg.de

SPORTWELT
Strausberg

Sport- und Erholungspark 29
15344 Strausberg
Tel. 03341-42080
www.sportwelt-strausberg.de

20%
auf Bowling*

*Einlösbar bis 30.04.2027 bei Vorlage der Anzeige.

SPORTWELT
Strausberg

Sport- und Erholungspark 29
15344 Strausberg
Tel. 03341-42080
www.sportwelt-strausberg.de

20%
auf Bubbleball*

*Einlösbar bis 30.04.2027 bei Vorlage der Anzeige.

Bier braucht seine Heimat – Breite Produktpalette mit Geheimtipps für Genießer und Sammler

Auf dem Schlossgut in Altlandsberg wird seit 2016 wieder Bier gebraut. Die Brautradition geht bis in das Jahr 1659 zurück. Nach dem Motto „Bier braucht seine Heimat“ werden Biere nach Rezepturen der Brauer handwerklich und individuell hergestellt. Die Idee die Altlandsberger Brautradition nach über 350 Jahren wieder zu beleben entstand zwischen dem damaligen Bürgermeister Arno Jaeschke nebst Berater und dem ortsansässigen Wirtschaftsprüfer Giselher Gudzinski. Die Feststellung von Martin Luther: „Wer kein Bier hat, hat nichts zu trinken!“ soll-

Deutschland – Bierland

Es gibt in Deutschland über 7.500 Biermarken. Knapp 1.500 Brauereien stellen das beliebte Getränk her. In den meisten Fällen haben die Biere jeweils einen eigenen Charakter. Ob Pils, Export oder Lagerbier, Alt, Kölsch, Weiß- oder Weizenbier, Rauchbier, Keller, Kräusen, oder Zwickelbier, Dunkles oder Schwarzbier, Bock oder Doppelbock oder gar alkoholfreies Bier – die Zahl der Sorten und die vielen Arten belegen, dass in Deutschland die Braukunst eine lange handwerkliche Tradition hat.



Frisch abgefüllt: Ein edles Altlandsberger Cupfer.

ter kannten die Kunst des Bierbrauens, die Römer und auch die Germanen entdeckten die Lust an diesem Getränk. Im Mittelalter beschäftigten sich die Mönche in Klosterbrauereien gar sehr wissenschaftlich mit der Vervollkommnung des Brauprozesses. Die Qualität des heimischen Bieres beruht heute wie früher auf der strikten Einhaltung des von Herzog Wilhelm IV. von Bayern im Jahre 1516 erlassenen Reinheitsgebotes. Bier in Deutschland wird vorrangig nach dieser Verordnung-

nung gebraut. Es steht geschrieben, dass Bier nur aus Malz, Hopfen, Hefe und Wasser hergestellt werden darf. Dabei ist Bier im engeren Sinne ein alkohol- und kohlenstoffhaltiges Getränk. Im weiteren Sinne versteht man unter Bier jedes alkoholhaltige Getränk, das auf Basis von vergorenem Malzzucker, welcher aus Malzstärke gewonnen wird, hergestellt wurde. Die Bierherstellung nach dem Reinheitsgebot beruht auf der ältesten lebensmittelrechtlichen Bestimmung zum Schutze des Verbrauchers und sichert bis heute die Herstellung ohne jegliche Fremdzusätze.

Die Brennerei – ein echter Geheimtipp

Längst konnte neben den Bieren die Altlandsberger Produktpalette erweitert werden. Gin, verschiedene Liköre, Whisky und Weinbrände und bald Wodka gehören zum Programm. Es geht

Der Bürgermeister von Altlandsberg Michael Töpfer beim Maibockanstich 2026. Im Hintergrund (v.l.) Brauer Jens Richter, Nachtwächter Ulrich Handtke und Bierkönigin Fabienne Röder.



Von Likör über Gin bis zum Whisky – Altlandsberger Geheimtipps.

ständig weiter. Weißen Rum gibt es inzwischen und zum Jahresende 2026 auch braunen. Weinbrände werden in sieben verschiedenen Geschmacksrichtungen angeboten. Dabei sind die Altlandsberger sehr kreativ. Giselher Gudzinski erklärt mit einem Schmunzeln auf dem Gesicht, warum es ausgerechnet eine Edition von sieben Weinbränden gibt. Getreu der sieben Todsünden (ursprünglich sieben Hauptlaster) werden Weinbrände mit den Zusätzen „Geiz“, „Zorn“, „Wollust“, „Hoffahrt“, „Neid“, „Trägheit“ oder „Völlerei“ angeboten. Sehr beliebt sind zudem die unterschiedlichen Liköre, die von der Geschmacksrichtung Sauerkirschen, Himbeer bis hin zu Schokolade und Nougat reichen. Interessant, vor allem für den Freund des Whiskys, ist ein „Single Malt“ der in dreijähriger Lagerung in deutschen Eichenfässern gereift ist. Der „Altlandsberger Nummer 1“ ist in einer neuen Abfüllung in so genannten Doppel-Magnum-Flaschen erhältlich. Mit diesen Dreiliter-Flaschen werden vor allem Sammler des edlen Getränks angesprochen. Auch Altlandsberger Gin und Williamsbirne sind in dieser besonderen Abfüllung zu erwer-

ben. Zum Geheimtipp soll sich der Rum mit dem Zusatz „Anejo“ entwickeln. Der Beiname für den braunen Rum bezieht sich auf die deutsche Übersetzung „alt“. Die typischen Altlandsberger Biere, Liköre, Geiste und Brände können ebenso wie das Altlandsberger Bier im Restaurant des Brau- und Brennhauses sowie in der Touristinformation genossen werden. Darüber hinaus gibt es einen Online-Shop.

Brenntradition seit 1772 – edle Tropfen aus modernen Anlagen.



Die Altlandsberger Biere, abgefüllt in so genannten Syphons, gibt es in der Stadtinformation oder im Online-Shop.

te also nicht folgenlos bleiben. Aus der Idee wurde ein kleiner aber feiner Produktionsbetrieb. Die Brauerei, in der Rechtsform einer Aktiengesellschaft, produziert in erster Linie drei Hausbiere: „Altlandsberger Edel Hell“, „Altlandsberger Cupfer“ und das dunkle „Altlandsberger Nachtwächter“. Darüber hinaus gibt es saisonale Biere, wie zum Beispiel den beliebten Maibock – ein untergäriges Starkbier.

Bier war zu allen Zeiten ein wichtiger Bestandteil der Kultur. Dabei wird der Genuss von Bier nicht unbedingt mit der Wirkung des Alkohols verbunden. Wer die Geschichte dieses Getränks weiter verfolgen will, muss bis in das vierte Jahrtausend vor Christi Geburt zurückschauen, als die Sumerer im damaligen Zweistromland, zwischen Euphrat und Tigris, auf den Gärungsprozess stießen. Ob es mit heutigem Bier zu vergleichen ist? Die Ägypt-

Immobilien: Verkauf, Verwaltung, Vermietung

Wer sein Grundstück oder Haus verkaufen oder verwalten lassen möchte, ist bei den regionalen Fachmaklern von Peggy Wibbing Immobilien genau richtig. Sie vermarkten seit 21 Jahren in Berlin und Brandenburg Immobilien jeglicher Art. Durch intensive Marktbeobachtung hat sich das Unternehmen ein Netzwerk erarbeitet, das aus Kunden, wie Investoren und Projektentwicklern besteht, mit denen es bonitätsstark und unkompliziert sowie schnell in der Abwicklung zusammenarbeitet. Eine umfangreiche Interessentenliste führt daher schnell zu Ergebnissen. „Diskrete individuelle Beratung, professionelle Bewertung, eine zielgenaue Vermarktung sowie die Verkaufsvorbereitung ist das Geheimnis unseres Erfolges auf dem Markt“, erklärt Immobilienkauffrau und Fachwirtin für Facility- und



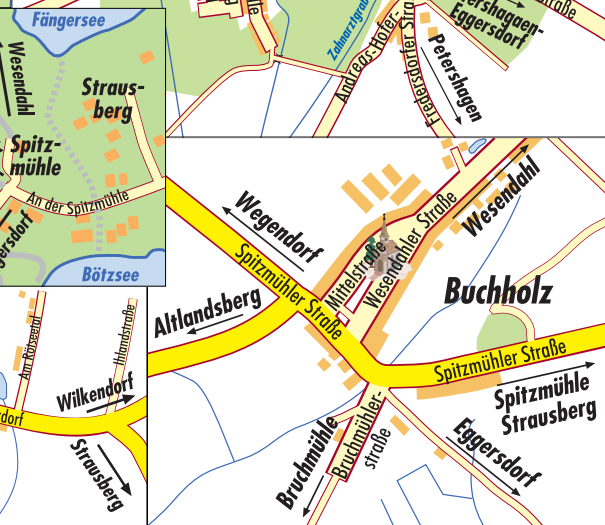
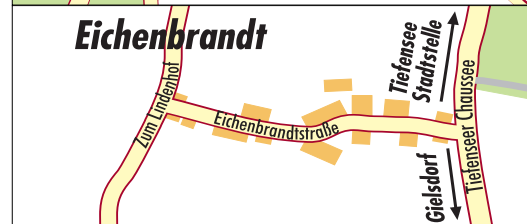
Immobilienprofi Peggy Wibbing: „Wir legen uns für unsere Kunden ins Zeug!“

Gebäudemanagement Peggy Wibbing. „Und wir legen uns für unsere Kunden wirklich ins Zeug!“ Neben dem Handel mit Immobilien verwaltet das Unternehmen Gewerbeimmobilien, Mehrfamilienhäuser, Wohnungseigentumsanlagen (WEGs) und Sondereigentum. Sie kümmern sich um Vermietung und Instandhaltung. Hierbei stehen sie den Eigentümern und Mietern in allen Belangen rund um die Verwaltung, aktuell informiert, geschult und digitalisiert zur Seite.



Peggy Wibbing Immobilien
Libellenstraße 7

15366 Hoppegarten • Tel. 0172/3 05 5439
wibbing@wibbing-immobilien.de



- 1 Poppelweg
- 2 Erlenwinkel
- 3 Lärchenweg
- 4 Eichenwinkel
- 5 Weidenweg
- 6 Neue Lindenallee
- 7 Kastanienweg
- 8 Eschenweg



Akazienstraße	C1	Bettina-v.-Arnim-Straße	C4	Gärtnerweg	B3-4	Lessingstraße	C4	Stabe C	BC3
Alexander-Giertz-Str.	D3-4	Blumberger Weg	AB2	Gebrüder-Grimm-Str.	C5(6)	Leutinger Ring	C5	Stabe D	BC3
Am Bahnhof	D3	Bollendorfer Allee	D3	Goethestraße	C4	Lindenstraße	C1	Stabe E	C3
Am Feldrain	AB1-2	Bollendorfer Weg	D4	Grade Straße	C4	Ludwig-Keusch-Platz	C5(7)	Stabe F	C3
Am Fließ	C5	Bredowstraße	C4	Grimmelhausenstr.	C4(1)	Matzstraße	CD4	Stabe des Friedens	C3
Am Markt	D3	Brunnenpassage	C3	Heidestraße	AB4	Mehrower Weg	AC2	Steinstraße	C5
Am Röhsee	B4	Buchenstraße	C1	Heinrich-Heine-Straße	C4	Mendelssohnstraße	B4	Triftweg	DE2
Am Strausberger Tor	D3	Buchholzer Allee	D4	Herderstraße	C4-5(3)	Neuenhagener Ch.	B5-C4	Umgehungsstraße	A5-E3
Amtswinkel	D2	Chamissostraße	C4-5	Hirtengasse	CD3	Neuhönow	D1-2	Vorwerk	E1-2
Am Wallgraben	C3	Droste-Hülshoff-Str.	C4(4)	Hönower Chaussee	AB4	Novalisplatz	C5	Waldallee	B4
An den Scheunen	D3	Ebereschenstraße	C1	Jürgen-jädicke-Straße	CD4	Paulshof	AB1	Waldkante	E2
An der Mühle	C3	Edisonstraße	B4	Karl-Liebkecht-Straße	D2	Poststraße	CD3	Waldweg	C4
An der Promenade	A2-4	Eichendorffstraße	CB5(5)	Karl-Marx-Straße	B4	Promenadenweg	C3	Weidenstraße	C1
August-Bebel-Straße	C4	Erikastraße	C1	Kastanienstraße	C1	Rosenweg	B4	Weißdornstraße	C1
August-Schmidt-Straße	C4	Falladaweg	C1	Kirchgasse	D3(8)	Sassendamm	D3	Werneuchener Weg	C1-D2
Bahnhofstraße	BC5	Feldstraße	C1	Kirchplatz	CD3	Schäferweg	D2	Weststraße	C3
Beethovenstraße	C5	Feuerwehrweg	C1	Kleiststraße	B5	Schillerstraße	BC5	Wiesengrund	C4
Berg Auf	D2	Fontanestraße	C4-5	Klosterstraße	D3	Schweinstraße	C4	Wilhelm-Busch-Str.	C4-5(2)
Berliner Allee	C3-4	Freddorfer Ch.	D3-E5	Krummenseestraße	B4	Seeberger Straße	AB2	Wolfshagen	E3
Berliner Straße	C3	Friedrich-Ebert-Straße	B4	Krümmeeseestraße	B1-D2	Strausberger Straße	DE3	Zum Erlengrund	C3
Bernauer Straße	D2-3	Gähndestraße	CD4	Landstraße	BC3	Straße A	B3	Zur Holzsee	D3
						Straße B	BC3	Zur Storchenwiese	D3

„Trost gibt der Himmel, von den Menschen erwartet man Beistand.“ (Ludwig Börne)

Ist ein Angehöriger verstorben, hat man kaum die Ruhe, sich um die Formalitäten zu kümmern. Dann ist es gut, wenn man einen einfühlsamen Partner an seiner Seite weiß. Das Bestattungshaus D. Schulz blickt auf über 30 Jahre Erfahrung zurück.

Hilfe bei allen Erledigungen

Trotz aller Betroffenheit müssen die Hinterbliebenen unmittelbar nach dem Todesfall wichtige Abläufe in die Wege leiten. „Fehlt hier etwas, sind wir bei der Beschaffung behilflich. Genauso wie bei der Kommunikation mit allen Ämtern“, erklärt Cindy Gaedicke, Regionalleiterin in Hönow. Zum Team gehören die Berater für die Hinterbliebenen, die Bestatter für die Überführungen und die Versorgung der Verstorbenen, die Trauerfeierbegleiter sowie das Floristen-Team.



Das Bestattungshaus D. Schulz ist bekannt für seinen einfühlsamen Beistand in schweren Stunden.

Gute Gründe für eine Bestattungsvorsorge

Man kann zu Lebzeiten den eigenen Willen und viele Details für die Bestattung festhalten. Dadurch werden Angehörige vor schweren Entscheidungen bewahrt und man vermeidet Uneinigkeit zwischen Angehörigen. Häufig ist es für Familien eine Erleichterung, die Entscheidungen rund um die Beisetzung nicht selbst treffen zu

müssen. Das bedeutet für die Angehörigen auch, mehr Zeit zu haben, um in Ruhe Abschied nehmen zu können.

Zusätzlich kann die Familie vor finanziellen Belastungen geschützt werden, wenn Vorsorgende zu Lebzeiten die Finanzierung der Beisetzung sicherstellen. Hierzu berät das Team vom Bestattungshaus D. Schulz umfassend über die verschiedenen Möglichkeiten der finanziellen Absicherung.



Bestattungen D. Schulz – Zweigniederlassung der mymoria GmbH
Neuenhagener Chaussee 4 • 15366 Hoppegarten OT Hönow
Tel. 033 42/3 69 10 • www.bestattungen-d-schulz.de

Brandenburgische Straße 78
15566 Schöneiche • Tel. 030/6495 85 15

Eggersdorfer Straße 42a
15370 Petershagen • Tel. 03 34 39/8 19 81

Hellersdorfer Straße 233
12627 Berlin • Tel. 030/56 40 03 16

Lindenberger Straße 2
13059 Berlin • Tel. 030/96 20 06 10